

# Verkehrsvorschriften auf den Binnenschifffahrtsstraßen außerhalb von Rhein, Mosel und Donau

Seit dem 15. Oktober 1998 gelten sowohl für die Berufsschifffahrt als auch für die Sportschifffahrt neue Verkehrsvorschriften auf den Binnenschifffahrtsstraßen außerhalb von Rhein, Mosel und Donau. Neben gemeinsamen Bestimmungen für alle Binnenschifffahrtsstraßen enthält die Binnenschifffahrtsstraßen-Ordnung zusätzliche Bestimmungen, die den Besonderheiten der einzelnen Wasserstraßen Rechnung tragen. Damit werden u.a. auch die Vorschriften über das Fahren mit Sportfahrzeugen auf Binnenschifffahrtsstraßen in Berlin und Brandenburg ersetzt.

## Auf folgendes ist besonders hinzuweisen:

**Sportfahrzeuge müssen Fahrzeugen, die ein blaues Funkellicht zeigen, beim Begegnen, Kreuzen und Überholen rechtzeitig nach Steuerbord ausweichen.**

Bei unsichtigem Wetter dürfen Sportfahrzeuge nur fahren, wenn sie mit einer Sprechfunkanlage für den Verkehrskreis Schiff-Schiff ausgerüstet sind und auf Kanal 10 oder dem von der zuständigen Behörde zugewiesenen anderen Kanal auf Empfang geschaltet sind. Sie müssen den anderen Fahrzeugen die für die Sicherheit der Schifffahrt notwendigen Nachrichten geben.

## Auf einzelnen Binnenschifffahrtsstraßen gelten für Kleinfahrzeuge und Sportfahrzeuge besondere Bestimmungen:

### Auf folgenden Seen und seeartigen Erweiterungen:

Kleiner Müggelsee, Die Bänke, Große Krampe, Kalksee, Zernsdorfer Lanke, Scharfe Lanke und Sacrower Lanke, Petziensee und Glindowsee sowie Lehnitzsee und Krampnitzsee, Tegeler See, dem Nordteil des Nieder Neuendorfer Sees ab km 10,00 und dem Werbellinsee dürfen Sportfahrzeuge mit in Betrieb gesetztem Verbrennungsmotor während der Zeit von 22.00 Uhr bis 5.00 Uhr nicht fahren (**Nachtfahrverbot**).

Derartige Sportfahrzeuge, die ihren ständigen Liegeplatz am Ufer der Seen haben, dürfen diesen auf kürzestem Weg aufsuchen.

Auf dem **Großen Müggelsee** dürfen Sportfahrzeuge mit in Betrieb gesetztem Verbrennungsmotor die gekennzeichnete Fahrrinne nicht verlassen (**Fahrverbot außerhalb der Fahrrinne**).

Derartige Sportfahrzeuge, die ihren ständigen Liegeplatz am Ufer des Sees haben, dürfen diesen auf kürzestem Weg zur bezeichneten Fahrrinne verlassen oder aufsuchen.

Das Befahren der außerhalb des Fahrwassers des **Main-Donau-Kanals, der Regnitz und der Altmühl** gelegenen Altwässer und Flachwasserzonen ist verboten.

Auf der **Spree-Oder-Wasserstraße** vom Kanzleramtssteg km 14,10 bis zur Oberbaumbrücke km 20,70 -einschließlich Spreekanal- ist der **Verkehr von Kleinfahrzeugen ohne Maschinenantrieb** und von **Kleinfahrzeugen mit Antriebsmaschine deren größte Nutzleistung weniger als 3,69 kW (< 5 PS) beträgt** nicht gestattet (Änderung § 21.18 Nr. 1BinSchStrO – Inkraftsetzung am 1. April 2003)

**Für dieselben Fahrzeuge und alle Sportboote** gilt für den **Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanal** von km 8,35 (Westhafen) bis km 12,2 (Einmündung in die SOW bei km 14,5) ein **Fahrverbot**.

Auf dem **Gosener Graben** ist der Verkehr von Kleinfahrzeugen **mit Antriebsmaschine nicht gestattet**.

### Auf der Spree-Oder-Wasserstraße, den Berliner und Brandenburger Wasserstraßen, der Unteren Havel-Wasserstraße und dem Havelkanal, der Havel-Oder-Wasserstraße gilt folgendes:

- Kleinfahrzeuge müssen auf Kanälen, in engen Fahrwassern und auf unübersichtlichen Gewässerabschnitten grundsätzlich rechts fahren.

- Ein schleppendes Kleinfahrzeug darf höchstens neun Kleinfahrzeuge im Anhang führen. Es dürfen höchstens drei Kleinfahrzeuge gekuppelt fahren.

- Kleinfahrzeuge brauchen bei Nacht kein weißes Licht zu führen, wenn sie an genehmigten Liegestellen stillliegen.

- Unbemannte Kleinfahrzeuge dürfen nur an genehmigten Liegestellen stillliegen.

- **Das Segeln auf Kanälen ist verboten.**

**Als Kanäle gelten zusätzlich:**

1. die **Spree-Oder-Wasserstraße** von der Spreemündung (km 0,15) bis zur Stralauer Kirche,
2. die **Müggelspree** vom Ostende des Großen Müggelsees (km 7,00) bis zum Westende des Dämeritzsees (km 11,39), ausgenommen Kleiner Müggelsee,
3. die **Dahme-Wasserstraße** vom Südenende des Möllenzugsees (km 7,00) bis zum Nordende des Krimnicksees (10,3),
4. die **Notte**,
5. die **Untere-Havel-Wasserstraße** von der Spreemündung (km 0,0) bis zum Pichelsdorfer Gemünd (km 4,0),
6. die **Havel-Oder-Wasserstraße** von der Spreemündung (km 0,0) bis zur Zitadelle Spandau (km 1,0),
7. die **Müritz-Elde-Wasserstraße** von der Elbe (km 0,0) bis zur Einfahrt des Plauer Sees (km 121,0), von der Ausfahrt des Plauer Sees (km 126,2) bis zur Einfahrt des Petersdorfer Sees (km 126,6), von der Ausfahrt des Petersdorfer Sees (km 129,5) bis zur Einfahrt des Malchower Sees (km 130,7), von der Ausfahrt des Fleesensees (km 139,1) bis zur Einfahrt des Kölpinsees (km 139,3), von der Ausfahrt des Kölpinsees (km 147,0) bis zur Einfahrt der Müritz (km 149,5),
8. die **Stör-Wasserstraße** von der Müritz-Elde-Wasserstraße (km 0,0) bis zum Schweriner See (km 19,9).

**Für Kleinfahrzeuge mit Maschinenantrieb gelten folgende Höchstgeschwindigkeiten:**

1. **Neckar** (oberhalb km 4,60), ausgenommen Schleusenkanäle, 18 km/h,
2. **Main** (auf der Strecke von der Abzweigung des Main-Donau-Kanals bis oberhalb der Eisenbahnbrücke bei Hallstadt 15 km/h,
3. **Schleusenkanal Gerlachshausen** (Main) 8 km/h,
4. **im Wehram Volkach** (Mainschleife) 10 km/h,
5. **Main-Donau-Kanal**, ausgenommen Kanalbrücken 13 km/h,
6. **Lahn** 12 km/h,
7. **Schiffahrtsweg Rhein-Kleve** 5 km/h,
8. **Rhein-Herne-Kanal, Wesel-Datteln-Kanal, Dortmund-Ems-Kanal** einschließlich Schleusenkanäle der **Ems** unterhalb von Meppen, nicht ausgebaute Strecken des **Mittellandkanal** und dessen Stichkanäle und Verbindungskanäle, **Datteln-Hamm-Kanal, Küstenkanal** einschließlich **Hunte** mit **Stichkanal Dörpen**, 12 km/h,
9. ausgebaute Strecken des **Mittellandkanal, Stichkanal Salzgitter, Elbe-Seitenkanal** 15 km/h,
10. **Rothenseer Verbindungskanal, Elbe-Havel-Kanal**, ausgenommen Großer Wendsee, **Niegripper Verbindungskanal** 9 km/h,
11. **Pareyer Verbindungskanal, Roßdorfer Altkanal** 6 km/h,
12. **Ems** oberhalb Gleesen, **Elisabethfehnkanal, Ems-Seitenkanal** 7 km/h,
13. **Leda und Sagter Ems**  
- bei der Fahrt gegen den Strom 7 km/h,  
- bei der Fahrt mit dem Strom 10 km/h,
14. Schleusenkanäle der **Mittelweser, Verbindungskanal zur Leine** 12 km/h,
15. **Weser**, ausgenommen Weserstrecken unter Nummer 13 35 km/h,
16. **Werra, Fulda, Aller, Leine, Ihme, Schneller Graben** und folgende Flusstrecken der **Weser**  
- Stadtgebiet Hann.Münden (km 0,00 bis km 1,40),  
- Stadtgebiet Bodenwerder (km 110,81 bis km 111,73),  
- unterhalb des Ortes Ohr bis einschließlich Stadtgebiet Hameln (km 130,40 bis km 135,65)  
- Stadtgebiet Minden (km 202,50 bis km 207,00),  
- unterhalb der Schleuse Bremen bis Eisenbahnbrücke in Bremen (km 362,00 bis UWe-km 1,38)  
- **Mittelweser** oberhalb und unterhalb der Wehre (Wehrrame) von den Abzweigungen bis zu den Einmündungen der zugehörigen Schleusenkanäle  
aa) zu Berg 12 km/h,  
bb) zu Tal 18 km/h,
17. **Ilmenau**, 7 km/h,
18. **Elbe-Lübeck-Kanal, Trave** 10 km/h,
19. **Saar**  
- von der Saarmündung bis km 73,70 16 km/h,  
- von km 73,70 bis zur deutsch-französischen Grenze bei Saargemünd 10 km/h,
20. **Spree-Oder-Wasserstraße**  
- von der Spreemündung bis zur Schleusengruppe Charlottenburg und von der Langen Brücke in Köpenick bis zum Anfang des Oder-Spree-Kanals 12 km/h,

- von km 6,34 bis zur Stralauer Kirche 9 km/h,
- von der Schleuse Wernsdorf bis Spreenhagen, von der Schleuse Kersdorf bis Abzweig Neuhauser Speisekanal und von Schlaubehammer bis Schleuse Eisenhüttenstadt 6 km/h,
- 21. Müggelspree**
- von der Einmündung in die Spree-Oder-Wasserstraße bis zum Westende des Großen Müggelsees und vom Ostende des Großen Müggelsees bis zur Abzweigung aus dem Dämeritzsee 8 km/h,
- 22. Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal**
- von der Abzweigung aus der Havel-Oder-Wasserstraße bis zur Schleusengruppe Plötzensee 12 km/h,
- 23. Glienicker Lake und Griebnitzsee** des Teltowkanals 12 km/h,
- 24. Rüdersdorfer Gewässern** 10 km/h,
- 25. Löcknitz** 8 km/h,
- 26. Dahme-Wasserstraße** 10 km/h, von Rauchfangwerder (km 3,80) bis Dolgenbrodt (km 25,00) einschließlich Sellenzugsee, Krimnicksee, Krüpelsee, Dolgensee mit Wernsdorfer Seenkette, Möllenzugsee und Zernsdorfer Lanke gilt für Sportfahrzeuge mit Maschinenantrieb 12 km/h,
- 27. Storkower Gewässern** 8 km/h,
- 28. Teupitzer Gewässern** 8 km/h,
- 29. Untere Havel-Wasserstraße**
- von der Spreemündung bis zum Leuchtfeuer Quapphorn 12 km/h,
- von km 17,80 bis km 32,60 und Silokanal in der Talfahrt 12 km/h,
- von km 32,60 bis km 55,00 12 km/h,
- von km 17,80 bis zur Einmündung in die Elbe und auf der Mündungsstrecke Untere Havel von der Abzweigung aus der Unteren Havel-Wasserstraße bis Gnevsdorfer Vorfluter 9 km/h,
- 30. Potsdamer Havel** 12 km/h,
- 31. Ketziner Havel** 9 km/h,
- 32. Brandenburger Niederhavel, Rathenower Havel** 8 km/h,
- 33.** übrige Kanäle der Spree-Oder-Wasserstraße, der Berliner und Brandenburger Wasserstraßen und der Unteren Havel-Wasserstraße 8 km/h,
- 34. Havel-Oder-Wasserstraße**
- von der Spreemündung bis vor die Abzweigung des Havelkanals 12 km/h,
- km 10,20 bis zur Einmündung in die Westoder 9 km/h,
- 35. Oranienburger Havel, Wriezener Alte Oder** 6 km/h,
- 36. Obere Havel-Wasserstraße, Müritz-Havel-Wasserstraße, Müritz-Elde-Wasserstraße** ab km 121,00 und **Stör-Wasserstraße** ab km 19,90 9 km/h,
- 37.** Müritz-Elde-Wasserstraße bis km 121,00, Stör-Wasserstraße bis km 19,90 und übrige Kanäle der Havel-Oder-Wasserstraße 6 km/h,
- 38. Saale** 16 km/h,
- 39. Saale-Leipzig-Kanal** 8 km/h,
- 40. Westoder** 16 km/h,
- 41. Lausitzer Neiße** 12 km/h,
- 42.** Stichkanäle, Nebenarme und Altarme 5 km/h,
- 43. Seen und seeartigen Erweiterungen** mit einer Gewässerbreite von mehr als 250 m 12 km/h.

**Für Sportfahrzeuge mit Maschinenantrieb beträgt auf Seen und seeartigen Erweiterungen außerhalb des ufernahen Schutzstreifens die zulässige Höchstgeschwindigkeit gegenüber dem Ufer 25 km/h;** dies gilt nicht auf

- a) der **Spree-Oder-Wasserstraße** von der Langen Brücke in Köpenick bis Anfang Regattastrecke,
- b) der **Müggelspree** von km 4,00 bis km 7,00 (Großer Müggelsee) außerhalb der gekennzeichneten Fahrrinne,
- c) der **Dahme-Wasserstraße** von Rauchfangwerder bis Dolgenbrodt einschließlich Sellenzugsee, Krimnicksee, Krüpelsee, Dolgensee mit Wernsdorfer Seenkette, Möllenzugsee und Zernsdorfer Lanke,
- d) der **Kladower Seestrecke** der Unteren Havel-Wasserstraße von Schwemmhorn bis zum Leuchtfeuer Meedehorn einschließlich **Havelnebenarm** südlich der Pfaueninsel und **Sacrower Lanke**,
- e) der **Havel-Oder-Wasserstraße** von der Schleuse Spandau bis zur Abzweigung des Havelkanals einschließlich **Nordteil des Nieder Neuendorfer Sees** und auf dem **Tegeler See**.

Als ufernaher Schutzstreifen gilt eine 100 m breite parallel zur Uferlinie (Land-Wasser-Übergang) verlaufende Wasserfläche.

Aktualisierte Fassung des WSA Berlin 8/2003